

Mit dem Landrat auf Frühlingswanderung

Ansgar Müller, Landrat des Kreises Wesel, unternahm mit etwa 70 Begleitern einen Ausflug nach Schloss Bloemersheim und zu den Littardkuhlen. Dabei blieb auch Zeit für spontane Begegnungen.

VON SABINE HANNEMANN

NEUKIRCHEN-VLUYN Diese Gründonnerstags-Tour hat Tradition. Landrat Dr. Ansgar Müller mischte sich wieder in Wandermontur unter die Ausflügler und erkundete den Kreis Wesel an seinen schönsten Ecken. Für die zehnte Ausgabe hatte er Neukirchen-Vluyn mit so attraktiven Zielen wie Schloss Bloemersheim, Booskat und den Samannshof gewählt.

Der Startschuss fiel am Ortsausgang von Vluyn, nicht weit von der Tankstelle. „Unterwegs in der Region für die Region, weil wir davon überzeugt sind“, lautete das Motto des wandernden Landrat in rot-kariertem Hemd, Rucksack und Hut. Er wandert mit Leidenschaft. „Für mich ist die Tour am Gründonnerstag der Auftakt.“ Immerhin, 70 Wanderbegeisterte machten sich mit ihm auf den Weg. Eine stolze Zahl, die zuvor noch nicht erreicht wurde. „Gleich zwei Wandervereine haben sich angemeldet“, war von Peter Pechmann zu erfahren, der mit Heide Schmitt in die Rolle des Gästeführer geschlüpft war. Akribisch wurde im Vorfeld die gut acht Kilometer lange Route mit Zwischenstopps geplant, „und abgegangen“, verriet Sandra Kiss vom Amt für Wirtschaftsförde-

rung Neukirchen-Vluyn. Das Wetter spielte am Gründonnerstag mit, die Natur zeigte sich in sattem Grün. „Bei uns gibt es schöne, ganz schöne und ganz, ganz schöne Touren“, erläuterte Heide Schmitt. Gespickt mit viel örtlicher Geschichte ging es vorbei am Schloss, am Nötgenhof entlang der Eichenallee zum Tompshof. Wilhelm Pannenbecker vom nahegelegene Kirschkampshof steuerte noch manche Anekdote für den Landrat bei.

Zeit für spontane Begegnungen am Wegesrand gab es genug. Alleine schon die Größe der Gruppe sorgte für Aufmerksamkeit. Als die Wanderer auf den Littardweg einschwenkten und das ehemalige Schullandheim „Haus Littard“ ansteuerte, luden

die Bewohner, Doris und Heiner Schrooten, den Landrat kurzerhand in den Vorgarten ein und lieferten ihren Teil der Geschichte vom ehemaligen Schullandheim.

Vorbei führte dann der Weg an den Kuhlen und am Samannshof zu Familie Girndt auf den Buschmannshof und einem Zwischenstopp mit Kaffee und Kuchen.

Die Geschichte der Höfe sorgte für immer neuen Gesprächsstoff, wie Peter Pechmann feststellen konnte. Auf die Fragen nach Details waren die beiden Gästeführer gut

„Auch wenn wir die Wege kennen, haben wir viel Neues erfahren“

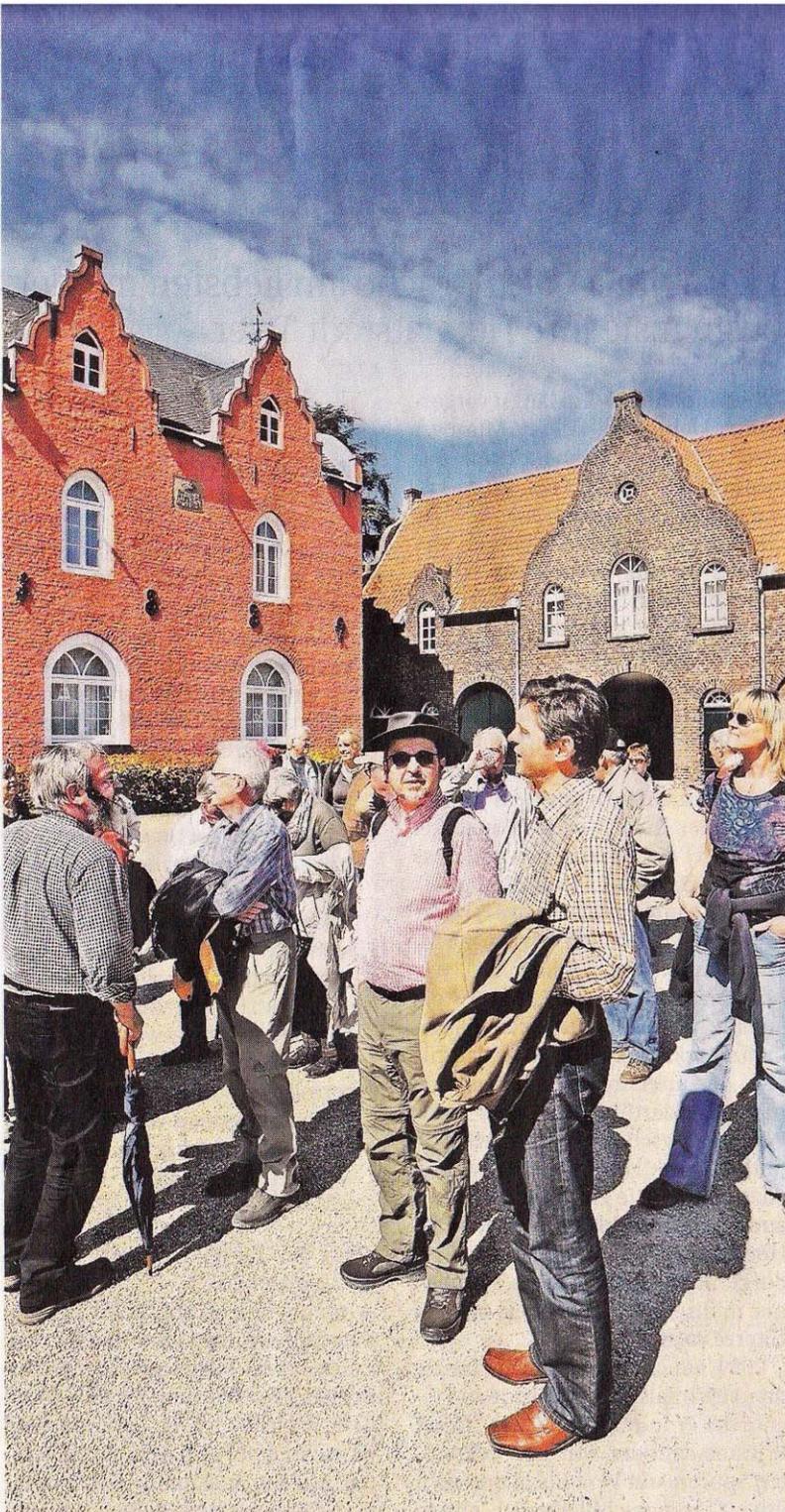
Eine Teilnehmerin
der Wanderung

TOUREN

Vielfalt des Kreises deutlich machen

Unterschiedliche Landstriche erwandert der Landrat Müller am Gründonnerstag im Kreis Wesel. Dazu lädt er Wander- und Naturfreunde ein. Die interessanten und spannenden Zwischenstopps machen die landschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Vielfalt des Kreises Wesel deutlich. Die zehnte Wandertour führte diesmal nach Neukirchen-Vluyn. Im Verlauf des Jahres lädt er ebenfalls zu gemeinsamen Radtouren ein.

vorbereitet, denn schon seit Jahren bietet die Stadt Neukirchen-Vluyn geführte Radtouren von Hof zu Hof mit ganz unterschiedlichen Zielen an. Nach der Stärkung ging es weiter zu den Hacksteinskuhlen und dem Oestermannshof. Das nächste Ziel hatten die Wanderer direkt vor Augen. Familie von der Leyen erwartete die Wanderer im Garten und erzählte über die wechselvolle Geschichte des Wasserschlosses und gab Einblicke die Arbeit der Apfelplantage. Die Resonanz auf die Tour fiel positiv aus, „auch wenn wir die Wege kennen, haben wir viel Neues erfahren“, sagte eine Wanderin. Weit über die geplante Zeit hinaus endete erst gegen Abend für Landrat Müller und seine Gruppe die Tour.



Das Wetter war blendend, als Ansgar Müller (Mitte) mit Bürgermeister Harald Lenßen und anderen Begleitern zu Fuß loszog.

RP-FOTO: KLAUS DIEKER